Linzer biol. Beitr.	28/2	801-808	31.12.1996

Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 5. Die Gattung *Alastor* LEPELETIER 1841

J. GUSENLEITNER

Abstract: Keys to all known species of the genus *Alastor* LEPELETIER which occur in Middle- and South-Europe are published, completed with dates of descriptions, distributions and other remarks.

Einleitung

Als 5. Teil dieser Reihe zur Bestimmung europäischer Eumenidae folgen die Schlüssel für die Gattung *Alastor* LEPELETIER. Die bisherigen Veröffentlichungen zu dieser Reihe können bei GUSENLEITNER 1993, 1994, 1995a, 1995b eingesehen werden. Die Gattung *Alastorynerus* BLÜTHGEN 1938 wird gemeinsam mit der Gattung *Microdynerus* THOMSON 1874 behandelt, da zu dieser Art viel engere verwandtschaftliche Beziehungen bestehen als zu dieser hier behandelten Gattung. Die Gattung *Alastor* steht sehr isoliert in der Familie Eumenidae, sie ist charakterisiert vor allem durch die oben gestielte 2. Kubitalader der Vorderflügel und den Tegulae, welche über die ganze Fläche kleine gläsern durchscheinende Flecken aufweisen. *Alastorynerus* dagegen hat sehr ähnliche Tegulae wie *Microdynerus* und die 2. Kubitalader ist oben nicht gestielt sondern die 1. und 2. Kubitalquerader treffen sehr häufig (aber nicht immer) an der Radialader aufeinander.

Bestimmungstabellen

♀: Hinterleib mit 6 freien Segmenten; 12 Fühlerglieder.

♂: Hinterleib mit 7 freien Segmenten; 13 Fühlerglieder, die beiden letzten hakenartig zurückgeschlagen.

♂♂

1 10 mm oder größer. Das Parastigma ist länger als das Pterostigma (Abb. 1). Die Oberkiefer haben drei Zähnen (Abb. 3). Das distale Ende des 1. Tergites ist nicht „geschwollen". Helle Endbinde des 1. Tergites seitlich nach vorne erweitert. Die Tergite 1 bis 6 haben helle Endbinden .... *Alastor* (*Megalastor*) *iconius graecus* GUS.

- kleiner als 10 mm (wenn 10 mm lang, dann sind die Tegulae zum Teil rot gefärbt). Das Parastigma ist kürzer als das Pterostigma (Abb. 2). Oberkiefer haben vier Zähne (Abb. 4). Das distale Ende des 1. Tergites ist „geschwollen". Helle Endbinde des 1. Tergites ist seitlich nicht nach vorne erweitert. Das 3. Tergit und auch die Tergite 6 und 7 haben keine hellen Endbinden 2

2 Die Tegulae sind in großem Umfang rot gefärbt. Die Fühlerglieder 5 bis 8 sind deutlich länger als breit. Die Schultern sind stumpfwinkelig. Die Behaarung auf den Coxae III ist länger als der Durchmesser der Basitarsen auf dem Beinpaar III ....
.... *A.* (*Alastor*) *antigae* BUYSS.

- Die Tegulae sind vollständig hellgelb bis weiß gefärbt (am Innenrand können sie schmal schwarz gefärbt sein). Die Fühlerglieder 5 bis 8 sind breiter als lang. Die Schultern sind spitz. Die Behaarung auf den Coxae III ist deutlich kürzer als der Durchmesser der Basitarsen auf dem Beinpaar III 3

3 Das Propodeum ist im Seitenprofil hinter dem Hinterschildchen um fast dessen Breite horizontal verlängert und fällt dann steil zur Hinterleibseinlenkung ab (Abb. 5). Der Clypeus ist tief, halbkreisförmig ausgeschnitten (Abb. 7). Das Schildchen besitzt zwei helle Flecken. Die Sternite 4 bis 7 sind lang bürstenartig behaart, die Behaarung auf den Sterniten 4 und 5 sind etwa so lang wie der Durchmesser der Basitarsen auf dem Beinpaar III .... *A.* (*Alastor*) *seidenstueckeri* BLÜTHG.

- Das Propodeum fällt sofort nach dem Hinterschildchen schräg gegen die Hinterleibseinlenkung ab (Abb. 6). Der Clypeus ist tief ausgeschnitten oder im Bereich des Ausschnittes gerade abgeschnitten, beziehungsweise flach ausgerandet. Das Schildchen besitzt keine helle Zeichnungen. Die Sternite 4 bis 6 sind nur kurz behaart, die Behaarung erreicht nirgends die Länge des Durchmessers der Basitarsen des Beinpaares III ... 4

4 Der Clypeus ist tief halbkreisförmig ausgeschnitten (Abb. 7) ...... *A.* (*Alastor*) *atrops* LEP.

- Der Clypeus ist vorne gerade abgeschnitten oder nur sehr flach ausgerandet (Abb. 8)......
.... *A.* (*Alastor*) *biegelebeni* G.S.

♀♀

1 12 mm oder größer. Das Parastigma ist länger als das Pterostigma (Abb. 1). Das distale Ende des 1. Tergites ist nicht „geschwollen“. Die Tarsenglieder 2 bis 4 des Beinpaares I haben deutliche Dörnchen .... *A. (Megalastor) iconius graecus* GUS.

- kleiner als 10 mm. Das Parastigma ist kürzer als das Pterostigma (Abb. 2). Das distale Ende des 1. Tergites ist „geschwollen“. Die Tarsenglieder 2 bis 4 des Beinpaares I haben nur unauffällige kurze Dornen 2

2 Die Mandibeln, die Tegulae und das 1. Tergit sind in großem Umfang rot gefärbt (selten ist nur die Basis des 1. Tergites rot gefärbt). Der Großteil der Schenkel, die Schienen und Tarsen sind dunkelrot gefärbt. Die Tergite 1 und 2 haben vollständige, die Tergite 3 und 4 seitlich abgekürzte helle Endbinden. Die Behaarung auf der Thoraxoberseite und der Unterseite des Kopfes ist so lang oder länger als der distale Durchmesser der Fühlerschäfte .... *A. (Alastor) antigae* BUYSS.

- Die Mandibeln sind vollständig schwarz, die Tegulae hellgelb bis weiß und das erste Tergit, ausgenommen der hellen Endbinde, ebenfalls schwarz gefärbt. Die Beine sind, soweit nicht schwarz, gelb oder orangegelb gefärbt. Die Tergite 1 und 2 haben vollständige helle Endbinden, das 3. Tergit ist schwarz oder hat sehr selten einen kleinen hellen Fleck in der Mitte des distalen Randes, das 4. Tergit besitzt eine seitlich abgekürzte Binde. Die Behaarung auf der Thoraxoberseite und der Unterseite des Kopfes erreicht nicht die Länge des distalen Durchmesser der Fühlerschäfte 3

3 Das Propodeum ist im Seitenprofil hinter dem Hinterschildchen um fast dessen Breite horizontal verlängert und fällt dann steil zur Hinterleibseinlenkung ab (Abb. 5). Der Clypeus besitzt eine breite helle Binde an der Basis und auf dem Schildchen sind zwei helle Flecken vorhanden. Der Clypeus ist flach ausgerandet (Abb. 9) .... *A. (Alastor) seidenstueckeri* BLÜTHG.

- Das Propodeum fällt sofort nach dem Hinterschildchen schräg gegen die Hinterleibseinlenkung ab (Abb. 6). Der Clypeus und das Schildchen sind vollständig schwarz gefärbt (sehr selten hat der Clypeus kleine Flecken an der Basis) 4

4 Der Clypeus-Ausschnitt ist deutlich ausgerandet (Abb. 10), die Ausschnittecken sind spitzwinkelig. Oberhalb dieses Ausschnittes ist der Clypeus etwas eingedrückt .... *A. (Alastor) atropos* LEP.

- Der „Clypeus-Ausschnitt“ ist fast gerade abgeschnitten (Abb. 11), mit rechtwinkeligen, nicht vorspringenden Ausschnittecken. Oberhalb dieses „Ausschnittes“ ist der Clypeus nicht eingesenkt .... *A. (Alastor) biegelebeni* G.S.

Daten über Beschreibungen und Vorkommen sowie weitere Bemerkungen

Genus *Alastor* LEPELETIER

Alastor LEPELETIER 1841, Hist. nat. Ins. Hym. 2: 668.

Subgenus *Alastor* LEPELETIER

Alastor (Alastor) antigae BUYSSON

Alastor antigae BUYSSON 1903, in DUSMET: Mems. Soc. esp. Hist. nat. 2: 164, ♀.

Loc. typ.: „Gavá y Puigreigs (Spanien)"

Verbreitung: Iberische Halbinsel

Bemerkungen: GIORDANI-SOIKA 1942 hat die Varietät *uniformis* beschrieben und stellt dabei fest, daß das 1. Tergit keine Rotfärbung besitzt. BLÜTHGEN (1956) wiederum konnte am Holotypus eine schmale rote Zone an der Basis dieses Tergites beobachten.

Alastor (Alastor) atropos LEPELETIER

Alastor atropos LEPELETIER 1841, Hist. nat. Ins. Hym. 2: 669, ♀,♂.

Loc. typ.: „Paris et St. Séver"

Verbreitung: Iberische Halbinsel, Südfrankreich, Italien (ausgenommen dem Norden und Nordosten), Schweiz, SW- Deutschland.

Bemerkungen: Das in BLÜTHGEN 1961 angeführte Vorkommen in Zypern dürfte auf eine Fehlbestimmung zurückzuführen sein. Auch bei den in der Literatur genannten Funden in Südosteuropa und in Asien dürfte es sich um Verwechslungen mit *A. biegelebeni* handeln, denn ich habe bei Durchsicht einer sehr großen Zahl von Exemplaren aus diesem Gebiet niemals Individuen von *A. atropos* zu Gesicht bekommen.

Alastor (Alastor) biegelebeni GIORDANI-SOIKA

Alastor biegelebeni GIORDANI-SOIKA 1942, Boll. Soc. ent. ital. 74: 53, ♂

Loc. typ.: „Italia, Bolzano, Gries"

Verbreitung: Nord- und Nordost-Italien, Balkanhalbinsel, Ungarn, Österreich, Tschechien (Mähren), Slowakei, Kleinasien, Naher Osten bis Zentralasien.

Bemerkungen: In früheren Veröffentlichungen (vor allem vor der Beschreibung dieser Art) wurden Individuen dieser Art aus Südosteuropa und dem nahen Osten mit *A. atropos* verwechselt.

Alastor (Alastor) seidenstueckeri BLÜTHGEN

Alastor (Alastor) seidenstückeri BLÜTHGEN 1956, Mitt. zool. Mus. Berlin **32**: 130, 139, ♂.

Loc. typ.: „Akschehir"

Verbreitung: Griechenland, Bulgarien, Österreich, Kleinasien.

Bemerkungen: Diese Art wurde 1996 erstmals in Mitteleuropa (Steiermark) aufgefunden (siehe GUSENLEITNER 1996). Die Länge der Behaarung der Sternite 3 bis 6 bei den Weibchen ist individuell sehr unterschiedlich.

Subgenus *Megalastor* BLÜTHGEN

Alastor (Megalastor) iconius graecus GUSENLEITNER

Alastor (Megalastor) iconius graecus GUSENLEITNER in: BLÜTHGEN & GUSENLEITNER 1955, Mitt. Zool. Mus. Berlin **46**: 288, ♀,♂.

Loc. typ. „Loutraki, Golf von Korinth"

Verbreitung: Griechenland

Bemerkungen: Die Subspecies *A. i. iconius* BLÜTHGEN 1955 ist in Kleinasien, Armenien und dem Irak verbreitet. Sie unterscheidet sich von *A. iconius graecus* durch die kürzere Behaarung auf Kopf, Thorax und Tergite und auf dem 1. Tergit ist die helle Endbinde seitlich weiter nach vorne erweitert.

Zusammenfassung

Nach Weibchen und Männchen getrennt werden Bestimmungsschlüssel der aus Mittel- und Südeuropa bekannten Arten der Gattung *Alastor* LEPELETIER veröffentlicht. Daneben werden Daten über die Beschreibung der Arten, ihre Verbreitung und zusätzliche Bemerkungen angefügt.

Literatur

BLÜTHGEN P. (1955): Untersuchungen über palaearktische Eumenidae (Hym., Diploptera). II. Die Untergattung *Megalastor* BLÜTHGEN der Gattung *Alastor* LEP. — Mitt. Zool. Mus. Berlin **31**: 59-103.

BLÜTHGEN P. (1956): Untersuchungen über Palaearktische Eumenidae (Hym., Diploptera). IV. Die Untergattungen *Alastor* LEP. und *Paralastor* BLÜTHG. der Gattung *Alastor* LEP. — Mitt. Zool. Mus. Berlin **32**: 120-149.

BLÜTHGEN P. (1956): Portuguese and Spanish wasps (Hymenoptera, Vespoidea). — Mems. Est. Mus. Zool. Univ. Coimbra **240**: 1-23.

BLÜTHGEN P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas. — Abh. dt. Akad. Wiss. Berlin, Klasse Chem. Geol. und Biol. (2): 1-252.

GUSENLEITNER J. (1993): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE 1852. — Linzer biol Beitr. **25**: 745-69.

GUSENLEITNER J. (1994): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 2: Die Gattungen *Pterocheilus* KLUG 1805, *Onychopterocheilus* BLÜTHGEN 1955, *Hemipterochilus* FERTON 1909 und *Cephalochilus* BLÜTHGEN 1939. — Linzer biol Beitr. **26**: 823-839.

GUSENLEITNER J. (1995a): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 3: Die Gattung *Antepipona* SAUSSURE 1855. — Linzer biol Beitr. **27**: 183-189.

GUSENLEITNER J. (1995b): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL 1836 mit einem Nachtrag zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE. — Linzer biol Beitr. **27**: 753-775.

GUSENLEITNER J. (1996): Hymenopterologische Notizen aus Österreich - 6 (Insecta: Hymenoptera aculeata) — Linzer biol Beitr. **28/2**: 809-815.

VECHT J. VAN DER & F.C.J. FISCHER (1972): Hymenopterum Catalogus, Teil **8**, Palaearctic Eumenidae. — Verl. W. Junk, 1-199.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER,
Pfitznerstraße 31, 4020 Linz, Austria.

Abb. 1: *Alastor* (*Megalastor*) *iconius* graecus GUS., Pterostigma und Parastigma

Abb. 2: *Alastor* (*Alastor*) *biegelebeni* G.S., Pterostigma und Parastigma

Abb. 3: *Alastor* (*Megalastor*) *iconius graecus* GUS., ♂ Oberkiefer

Abb. 4 *Alastor* (*Alastor*) *atropos* LEP., Oberkiefer

Abb. 5: *Alastor* (*Alastor*) *seidenstueckeri* BLÜTHG., Hinterschildchen und Propodeum im Seitenprofil

Abb. 6: *Alastor* (*Alastor*) *atropos* LEP., Hinterschildchen und Propodeum im Seitenprofil

Abb. 7: *Alastor* (*Alastor*) *atropos* LEP., ♂ Clypeus

Abb. 8: *Alastor* (*Alastor*) *biegelebeni* G.S., ♂ Clypeus

Abb. 9: *Alastor* (*Alastor*) *seidenstueckeri* BLÜTHG., ♀ Clypeus

Abb. 10: *Alastor* (*Alastor*) *atropos* LEP., ♀ Clypeus

Abb. 11: *Alastor* (*Alastor*) *biegelebeni* G.S., ♀ Clypeus